

Arbeitsaufwand

Aufwand an tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (einschließlich Überstunden) der Produktionsarbeiter je 1000 DM industrielle Bruttoproduktion einschließlich Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt

* Siehe entsprechende Abschnitte der Vorbemerkung zu Kapitel IX.

Industrielle Bruttoproduktion

Die industrielle Bruttoproduktion umfaßt:

Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte sowie aus Kundenmaterial hergestellte Erzeugnisse einschließlich der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige unentgeltlich, zu herabgesetzten oder zu den normalen Einzelhandelspreisen abgegeben werden;

Industrielle Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen;

Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten Grund- und Hilfsmaterialien;

Erzeugnisse und materielle Leistungen industrieller Art, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind;

Eigenverbrauch nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang;

Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung nach Baugruppen, die vom ehemaligen Ministerium für Schwermaschinenbau festgelegt wurden.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind:

Eigenverbrauch, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang;

Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen — jedoch einbezogen bei der Berechnung der Arbeitsproduktivität (Tabelle 7);

Ausschuß aller Art einschließlich des zum Verkauf gelangenden;

Abfälle;

Handelsware (Erzeugnisse, die weiterverkauft werden, ohne den Produktionsprozeß des Betriebes zu berühren). Hierzu rechnen auch fremdbezogene Ergänzungselemente (Aggregate und Geräte), die keiner weiteren Bearbeitung oder Montage unterliegen;

Laufende Reparaturen an Gebäuden und Einrichtungen des eigenen Betriebes;

Selbst hergestellte geringwertige und schnellverschleißende Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden;

Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien;

Bauleistungen einschließlich der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten;

Sonstige nichtindustrielle Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei);

Erträge der Verkaufsstellen, Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern und dergleichen.

Erzeugnishauptgruppen und Erzeugnisgruppen

Für die Gliederung der industriellen Produktion nach Erzeugnisgruppen ist nur die Art der Erzeugnisse, nicht die Zugehörigkeit des produzierenden Betriebes zu einem Industriebereich oder -zweig oder überhaupt zur Industrie maßgebend.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Produktion einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den spezifischen Erzeugnissen der metallverarbeitenden Industrie (Tabelle 35: Position 97 bis 257; Tabelle 36: dritte und Vierte Reihe), ausgenommen bei Guß- und Schmiedestücken, gezogenem Draht und Elektrovakuumerzeugnissen, der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Wertangaben 1950 in Meßwerten (*kursiv*), 1955 in Meßwerten (*kursiv*) und in unveränderlichen Planpreisen, 1956 bis 1958 in unveränderlichen Planpreisen.

Unveränderliche Planpreise

Preise des zweiten Fünfjahrplanes (Tabellen 15, 21 bis 23, 30 bis 32 sowie 35). Das sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit den zuständigen Ministerien festgelegte einheitliche Planpreise.

In die unveränderlichen Planpreise sind nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.